



Vorstandsbrief Nr. 02 | 2022

23. Februar 2022

---

## **Verfassungsbeschwerde - FAQ zur Liquidsteuer - Gutachten Menthol - Disposables in den Medien - Pressemeldung Weltkrebstag - EU-Parlament stimmt über BECA-Bericht ab**

Liebe Mitglieder,

in diesem Vorstandsbrief geben wir Euch ein Update hinsichtlich unserer Verfassungsbeschwerde zur Liquidsteuer. Hierzu gibt es ein wichtiges neues Gutachten einer Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft. Des Weiteren haben wir eine FAQ zur Liquidsteuer veröffentlicht, um Euch unsere Einschätzung zu den wichtigsten Fragen zu geben. Weitere Themen: Gutachten zur Bedeutung von Menthol durch Prof. Mayer. Hintergrund ist ein Bericht des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), in dem die Aufnahme von Menthol in die Liste der verbotenen Zusatzstoffe empfohlen wird. Außerdem geht es um das Thema Disposables, die Abstimmung des EU-Parlaments über den Bericht des EU-Krebsausschusses und unsere Pressemeldung zum Weltkrebstag.

---

### **1. Verfassungsbeschwerde TabStMoG**



In der letzten Zeit haben uns viele Fragen wegen unserer angekündigten Verfassungsbeschwerde gegen die Liquidsteuer erreicht. Deshalb informieren wir Euch hier über ein Update.

Um die Beschwerde juristisch mit den besten Argumenten zu begründen, braucht es sorgfältige Arbeit der Anwälte. Das läuft seit der Verkündung des Gesetzes im August 2021.

Wichtige Bausteine der Begründung sind fachliche Gutachten. Das **erste von uns beauftragte Gutachten von Prof. Bernd Mayer** zur Steuer wurde bereits im Februar letzten Jahres erstellt.

Wir haben darauf aufbauend **ein zweites Gutachten beauftragt**. Die Ergebnisse liegen uns jetzt vor. Eine Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft hat die unterschiedlichen Kosten des Dampfens und Rauchens nach Einführung der Steuer analysiert .

Das Ergebnis ist eindeutig und stützt unsere Begründung, dass es nach Einführung der Steuer, vor allem im letzten Schritt, zu einer äußerst ungerechten Kostenentwicklung kommen würde: **Dampfen wäre 2026 mehr als 4-mal so teuer wie Rauchen.**

#### **Wie geht es jetzt weiter?**

- Voraussichtlich im März werden unsere Rechtsanwälte den ersten Entwurf der Verfassungsbeschwerde fertigstellen. Danach wird eine weitere Anwaltskanzlei diesen Entwurf finalisieren. Wir denken, dass wir Ende April die Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht einreichen werden.

**Wichtig:** Wir werden durch diese Verfassungsbeschwerde die Steuer nicht vermeiden können, aber wir kämpfen darum, die Steuer niedrig zu halten und die gesetzlich festgelegten Erhöhungen zu verhindern.

Weitere Infos folgen.

**UPDATE  
VERFASSUNGSBESCHWERDE  
LIQUIDSTEUER**

**Bündnis für  
Tabakfreien  
Genuss e.V.**

- ▶ **Fachliche Gutachten sind erstellt**
- ▶ **Eindeutige Sachlage: Dampfen wird 4x teurer als Rauchen**
- ▶ **BFTG-Anwälte haben jetzt ausreichend Material**
- ▶ **Verfassungsbeschwerde wird voraussichtlich bis Ende April finalisiert**
- ▶ **Übergabe an das Gericht**

**Wer nicht kämpft, hat schon verloren!**

---

## 2. FAQ zur Liquidsteuer veröffentlicht



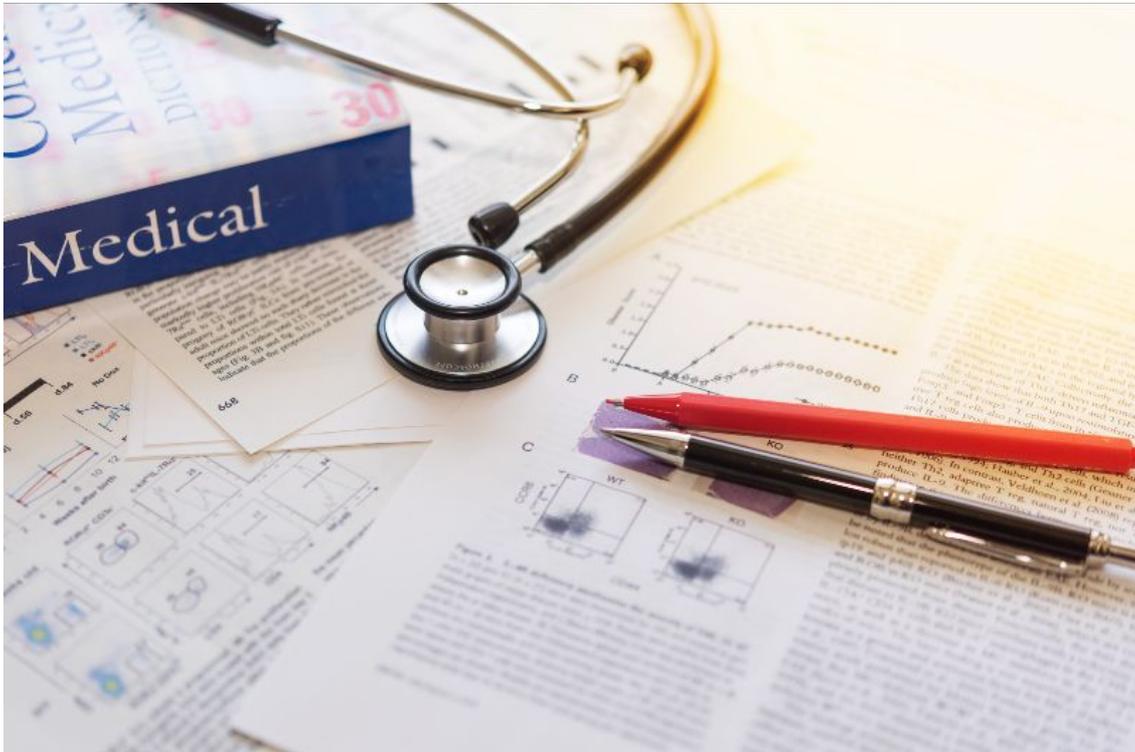
Nachdem es einige Unklarheiten aufgrund von unpräzisen Gesetzesformulierungen gibt, haben wir eine FAQ zur Liquidsteuer erstellt und möchten auf diesem Wege unsere derzeitige Einschätzung zu häufigen Fragen mitteilen, die uns derzeit erreichen.

Diese FAQs stellen eine rechtlich unverbindliche Einschätzung dar und ersetzen keine juristische Beratung.

[Link FAQ Liquidsteuer](#)

---

### **3. Gutachten Menthol**



Am 28.12.2021 hat das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) eine Stellungnahme zu Aromen in E-Zigaretten veröffentlicht. Titel: "Gesundheitliche Risiken durch Aromen in E-Zigaretten: Es besteht Forschungsbedarf". Das BfR empfiehlt die Aufnahme von u.a. Menthol in die Liste für verbotene Inhaltsstoffe in elektronischen Zigaretten und Nachfüllbehältern (Anlage 2 TabakerzV).

Wir haben daraufhin den Pharmakologen und Toxikologen Prof. Dr. Bernd Mayer gebeten, ein Gutachten zu der Stellungnahme des BfR und im Besonderen zum gesundheitlichen Risiko von Menthol zu erstellen. (Siehe Link unten)

Das Fazit von Prof. Mayer lautet:

**„Menthol ist bei üblicher Anwendung in E-Zigaretten nicht toxisch. Dessen Verbot würde die Attraktivität des Dampfens mindern und keinesfalls zur Reduktion der Raucherquoten beitragen.“**



Gutachten  
30.01.2022

**Prof. Dr. Bernd Mayer**  
Pharmakologe und Toxikologe

In unserer Meldung vom 2. Februar haben wir das Gutachten zusammengefasst und:

1. auf die besondere Bedeutung von Aromen für erwachsene E-Zigarettennutzer hingewiesen,
2. die negativen Konsequenzen von Aromenverboten thematisiert und
3. die geringe Zahl der jugendlichen Nutzer von E-Zigaretten (0,5 Prozent) verdeutlicht.

**Zitate:**

- *“Menthol ist ein häufig verwendetes Aroma in E-Liquids, das nicht nur in Liquids mit Menthol-Geschmack vorkommt, sondern in niedriger Konzentration auch in zahlreichen handelsüblichen Liquids enthalten ist, um deren Geschmack abzurunden.”*
- *“Eine eingeschränkte Verfügbarkeit von Menthol würde die Attraktivität von Fertigliquids vermindern und damit den nachhaltigen Umstieg von RaucherInnen auf das Dampfen erschweren.”*
- *“DampferInnen könnten bei einem Verbot mentholhaltiger Liquids ihre Liquids mit*

*ihrem Wunscharoma Menthol aus anderen Quellen versetzen und damit nicht nur das Verbot umgehen, sondern sich auch möglicherweise einer gesundheitsschädlichen Gefahr aussetzen.“*

- *“Angesichts der stark rückläufigen Zahlen und einer insgesamt sehr geringen Nutzung von E-Zigaretten durch Jugendliche ist nicht erkennbar, dass Jugendliche E-Zigaretten vermehrt ausprobieren.“*

## Stellungnahme BfR

## Gutachten Prof. Mayer

## BfTG-Meldung zur Thematik

### 4. Artikel in der Stuttgarter Zeitung über Disposables

The screenshot shows the top part of a news article on the Stuttgarter Zeitung website. The page header includes the newspaper's name 'STUTTGARTER ZEITUNG' and the logo 'MHS Digital'. A navigation bar lists various categories like 'Stuttgart', 'Stadtbezirke', 'Region', 'BW', 'Politik', 'Wirtschaft', 'Sport', 'Panorama', 'Kultur', 'Wissen', 'Reise', 'Genuss & Leben', and a search icon. Below the navigation bar, a breadcrumb trail reads 'Wirtschaft > Gefahr für Jugendliche?: E-Zigarette wird zum Wegwerfartikel'. The main headline is 'E-Zigarette wird zum Wegwerfartikel' with a sub-headline 'Gefahr für Jugendliche?'. The article text begins with 'Seit Kurzem drängen Einweg-E-Zigaretten aus China auf den deutschen Markt. Die Politik ist alarmiert: Einstieg für Jugendliche in die Nikotinsucht?'. The author is identified as 'Von Markus Grabitz' with a date and time '08.02.2022 - 06:00 Uhr'. The logo 'StZPlus' is visible in the top right corner of the article content area.

Unter der Überschrift *“E-Zigarette wird zum Wegwerfartikel”* hat die Stuttgarter Zeitung am 8. Februar über Einweg-E-Zigaretten berichtet. Das BfTG wird zitiert.

#### Zitate BfTG:

- „Wir stellen seit kurzer Zeit eine beachtliche Nachfrage fest“, sagt Dustin Dahlmann vom Branchenverband der E-Zigarette, dem Bündnis für Tabakfreien Genuss (BfTG). Dahlmann, selbst Großhändler für E-Zigaretten, hat Anhaltspunkte dafür, dass es neue Käuferschichten gibt: „Es gibt Nachfrage an Orten, an denen bislang

die E-Zigarette nicht so gut ging, wo eher Tabakwaren verkauft wurden, also etwa an Kiosken und in Tabakläden.“

- “Dahlmann beobachtet die Entwicklung: „Wir haben bisher keinen Anhaltspunkt dafür, dass die Einweg-E-Zigarette Kinder und Jugendliche interessiert.“ Die Branche schiele nicht auf jugendliche Konsumenten: „Wir wollen ausschließlich Noch-Zigarettenraucher zum Umsteigen bewegen. Sollten vermehrt Jugendliche zur Einweg-E-Zigarette greifen, werden wir Gegenmaßnahmen ergreifen und der Politik Regulierungsvorschläge machen.“

Link Stuttgarter Zeitung

---

## 5. Pressemeldung Weltkrebstag



Zum Weltkrebstag am 4. Februar haben wir eine Pressemeldung über OTS versendet. Titel: “Weltkrebstag: Schadensreduzierte Alternativen können Raucherquote senken”.

### Zitate:

- “Für die deutsche Gesundheitspolitik lohnt sich der Blick ins britische Königreich. In Großbritannien ist die Raucherquote innerhalb weniger Jahre auf rund 14 Prozent gefallen. Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hat die Priorisierung des Themas Harm Reduction durch die britische Regierung.”
- “Breit angelegte staatliche Aufklärungskampagnen zur verminderten Schädlichkeit des Dampfens im Vergleich zum Rauchen und regionale Tabakstopp-Projekte mit kostenlosen E-Zigaretten für Raucher\*innen haben einen relevanten Anteil an der

Reduktion der britischen Raucherquote von 20 Prozent (2010) auf 14 Prozent (2019).”



## WELTKREBSTAG 2022

„*Jahrelang stagnierte die Raucherquote in Deutschland auf einem viel zu hohen Niveau. Jetzt sind die Zahlen sogar gestiegen. Es wird dringend Zeit für ein Umdenken in der deutschen Gesundheitspolitik. Das Beispiel Großbritannien zeigt, welche Erfolge mit schadensreduzierten Produkten wie der E-Zigarette möglich sind.*“



Pressemeldung BFTG  
04.02.2022

**Dustin Dahlmann**

Vorsitzender Bündnis für Tabakfreien Genuss

[Link Pressemeldung Weltkrebstag](#)

---

## 6. EU-Parlament erkennt Harm Reduction mit E-Zigaretten an



Als erstes gewähltes Parlament weltweit hat das EU-Parlament am 16.02. mit großer Mehrheit den Bericht des EU-Krebsausschusses angenommen. Und damit auch einem für unsere Branche sehr wichtigen Inhaltspunkt zugestimmt:

- *“Das Europäische Parlament vertritt die Auffassung, dass elektronische Zigaretten es einigen Rauchern ermöglichen könnten, schrittweise mit dem Rauchen aufzuhören.”*

Außerdem sollen die Risiken von E-Zigaretten künftig in Relation zu den Risiken von Tabakzigaretten bewertet werden:

- *“Das EU-Parlament fordert die Kommission auf, die wissenschaftlichen Bewertungen der Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit elektronischen Zigaretten... weiterzuverfolgen, einschließlich der Bewertung der Risiken der Verwendung dieser Produkte im Vergleich zum Konsum anderer Tabakerzeugnisse.”*

Bis zuletzt hat die Gruppe der europäischen Sozialdemokraten (S&D) versucht, diese positiven Inhalte aus dem Bericht zu streichen. Doch ein Zusatzantrag der S&D dazu wurde vom Parlament abgelehnt.

**Das ist ein Meilenstein und stärkt die Stellung der E-Zigarette in der EU erheblich.** In einer am 18.02. versendeten Pressemeldung hat der europäische Verband diese Entwicklung begrüßt und gleichzeitig auf die negativen Folgen von Aromenverboten

hingewiesen.

Zum Thema Aromen haben die Autoren des Berichts auf eine mögliche Gefährdung von Jugendlichen hingewiesen. Die EU-Kommission solle im Rahmen der Tabakprodukttrichtlinie prüfen, “welche Aromen in E-Zigaretten **besonders attraktiv für Minderjährige** und Nichtraucher sind und ein Verbot dieser vorschlagen.”

Und das ist der zweite wichtige Inhalt des Reports, der uns natürlich deutlich weniger glücklich macht. Es besteht hier eine Gefahr für Aromenverbote. Die Einschränkung “besonders attraktiv” ist jedoch eine Definition, die zumindest ein pauschales Verbot “aller Aromen außer Tabak” unwahrscheinlich macht. Für weitere Schlussfolgerungen ist es definitiv zu früh.

Selbstverständlich werden wir uns auch weiterhin mit vollem Elan in der europäischen Kommunikation für den Fortbestand der Aromenvielfalt einsetzen.

Zitate aus der IEVA-Pressemeldung (übersetzt):

- *“Dies ist eine wegweisende Erklärung des Europäischen Parlaments, die dazu beitragen sollte, Raucher von den gesundheitlichen Vorteilen zu überzeugen, die ein Wechsel zum Dampfen mit sich bringen kann. Wir ermutigen jetzt die anderen EU-Institutionen – und insbesondere die Europäische Kommission –, dies zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die Politik der Wissenschaft folgt und nicht umgekehrt.“*

Und weiter unter der Überschrift “*E-Zigaretten müssen attraktiv bleiben*”:

- *“Untersuchungen zu den Auswirkungen von Aromenverboten zeigen, dass viele Dampfer infolgedessen zum Rauchen zurückkehren. Dies muss verhindert werden. Wir stimmen zu, dass Schritte unternommen werden müssen, um unangemessenes Marketing einzudämmen. Gleichzeitig weisen wir auf die entscheidende Bedeutung von Aromen für den Tabakstopp hin.”*

**Link zum Parlamentsbericht**

**Link zur IEVA-Meldung**

**Artikel Tobacco Reporter**

**Artikel Vaping Post**

## Artikel Sigmagazine

---

Wir wünschen Euch allen gute Geschäfte und bleibt gesund!



Dustin Dahlmann  
1. Vorsitzender



Tom Mrva  
2. Vorsitzender



Mark Löffler  
Schatzmeister

---

---

**Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BfTG e.V.)**  
Unter den Linden 21 • D-10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 209 240 80 • Fax: +49 (0)30 209 240 00  
E-Mail: [info@bftg.org](mailto:info@bftg.org) • [www.bftg.org](http://www.bftg.org)

Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz), Thomas Mrva, Mark Löffler  
Amtsgericht Hamburg VR 23543 | [Newsletter abmelden](#)

